



Italien 2021

Kontakt: [DAAD Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen](#) → kiwi@daad.de
[DAAD Informationszentrum Rom](#) → info.rom@daad-netzwerk.de

Aktuelle Entwicklung des akademischen Austausches zwischen Deutschland und Italien

Italien hat 67 staatlichen Universitäten. Regionen mit einer hohen Bevölkerungszahl wie die Lombardei, Kampagnen und Latium sind Sitz mehrerer Universitäten, im Molise und in der Basilikata befindet sich jeweils nur eine staatliche Hochschule. In der Hauptstadt Rom sind vier staatliche Universitäten ansässig, darunter auch die Sapienza Università di Roma, die mit circa 100.000 Studierenden die europäische Präsenzhochschule mit der höchsten Anzahl an Studierenden ist. Die 1088 gegründete Alma Mater Studiorum in Bologna gehört ebenfalls zu den staatlichen Hochschulen und ist die älteste Universität der westlichen Welt. Unter den 19 privaten staatlich anerkannten Universitäten sind aufgrund ihres Bekanntheitsgrades die Wirtschaftsuniversität Luigi Bocconi in Mailand und die LUISS in Rom hervorzuheben. Im Sommersemester 2021 studierten 8.454 Bildungsausländer aus Italien an deutschen Hochschulen. Deutschland ist das 3. wichtigste Zielland für italienische Studierende nach dem VK und Österreich. Zwischen Deutschland und Italien bestehen aktuell 1.822 Hochschulpartnerschaften inklusive Erasmus. Hieran sind 212 deutsche und 179 italienische Hochschulen sowie 15 weitere italienische Einrichtungen, insbesondere Forschungsinstitutionen beteiligt.

DAAD-Aktivitäten

Das DAAD-Informationszentrum (IC) in Rom wurde 2004 eröffnet. Das IC bietet individuelle Beratungen zum Studien- und Forschungsstandort Deutschland sowie zu den DAAD-Stipendienprogrammen für Italien, Vatikan und San Marino an..

13 DAAD-Lektorinnen und Lektoren lehren in den germanistischen Abteilungen folgender Universitäten: Bari, Bologna, Cagliari, Florenz, Genua, Mailand, Neapel, Palermo, Rom/Sapienza, Rom/Roma Tre, Udine und Turin.



→ 541 Geförderte aus Italien (2020)

← 474 Geförderte aus Deutschland (2020)

Informationszentrum: Rom

Lektorate: an Universitäten in Bari, Bologna, Cagliari, Florenz, Genua, Mailand, Neapel, Palermo, Rom, Turin, Udine

Programm für den projektbezogenen Personenaustausch (PPP)

Ziel des aus Mitteln des BMBF finanzierten PPP-Programms ist die Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen durch Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten auf hohem wissenschaftlichen Niveau zwischen einer deutschen und einer italienischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung. Unter dem Namen „DAAD-MIUR Joint Mobility Programme“ vereinbarte der DAAD das Programm 2015 mit dem italienischen Ministerium für Bildung, Universitäten und Forschung (MIUR). Seit 2017 administriert das Programm von italienischer Seite die italienische Rektorenkonferenz CRUI. Mit

Förderstart 2018 wurden 27 Projekte aus 187 Anträgen bewilligt. Seit 2020 sind keine Projekte mehr in der Förderung. Eine erneute Ausschreibung des Programms konnte bisher aufgrund wirtschaftlicher und organisatorischer Unwägbarkeiten in Italien noch nicht wieder erfolgen.

Hochschuldialog mit Südeuropa

Im Programm „Hochschuldialog mit Südeuropa“ werden bilaterale Fachveranstaltungen gefördert. Ziel dieses Programms ist die Förderung des wissenschaftsbasierten hochschul- und gesellschaftspolitischen Dialogs. In Kooperation mit ihren südeuropäischen Partnern führen die deutschen Hochschulen gemeinsame Sommerakademien, Veranstaltungen und Konferenzen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen durch, die in den genannten Ländern aktuell debattiert werden oder besondere Herausforderungen darstellen und insbesondere auch in bilateralen Zusammenhängen mit Deutschland oder im europäischen Kontext beleuchtet werden können. 2020 fanden 12 Projekte mit Italien statt.

Europäische Hochschulnetzwerke (EUN) – nationale Initiative

Im Programm „Europäische Hochschulnetzwerke (EUN) – nationale Initiative“, dem nationalen Begleitprogramm für deutsche Hochschulen im Kontext der EU-Pilotausschreibung „Europäische Hochschulen“, werden

flankierend zur EU-Initiative Hochschulen bei der Etablierung und Ausgestaltung „Europäischer Hochschulen“ unterstützt beziehungsweise auf weitere EU-Ausschreibungen vorbereitet. Das Programm richtet sich in erster Linie an deutsche Hochschulen. In ca. 22 Netzwerken (Stand Anfang 2021) kooperieren die geförderten deutschen Hochschulen mit italienischen Partnern. Im Rahmen der Projektförderung wurden im Jahr 2020 39 Kurzmobilitäten aus Italien gefördert

Integrierte Internationale Studiengänge mit Doppelabschluss

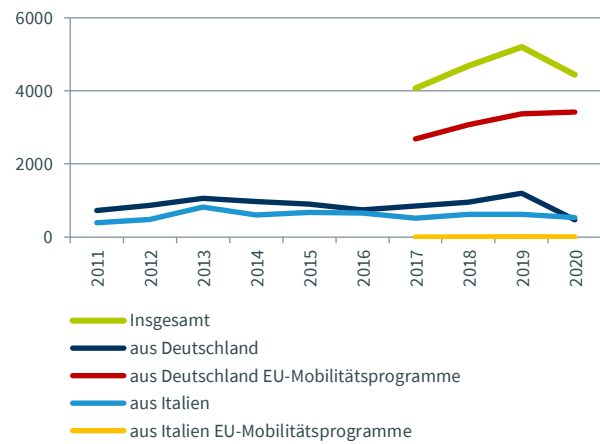
In diesem Programm werden Studiengänge an Universitäten und Fachhochschulen gefördert, die nach einem teilweise an der deutschen und an der ausländischen Hochschule absolvierten Studium zu beiden nationalen Abschlüssen führen (als joint degree = Verleihung eines gemeinsamen Abschlusses oder als double degree = Verleihung der Abschlüsse beider Partnerhochschulen). Mit den Studiengängen soll ein nachhaltiger Beitrag zum Auf- und Ausbau internationaler Strukturen an den deutschen Hochschulen und zur Verstärkung des Austauschs von Lehrenden und Lernenden geleistet werden.

Im Jahr 2020 wurden 26 Projekte mit italienischen Partnern gefördert.

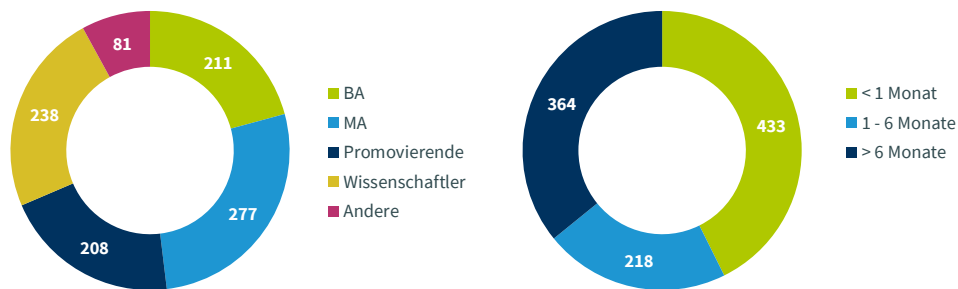
Ausgewählte Förderprogramme nach Anzahl DAAD-Geförderter

Individualförderung	Italien	Deutschland
Jahresstipendien für deutsche Doktoranden		52
Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden	23	-
Projektförderung	Italien	Deutschland
Projektbezogener Personenaustausch (PPP)		139
Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss		90
Europäische Hochschulnetzwerke (EUN) - nationale Initiative	39	2
EU	Italien	Deutschland
ERASMUS-Mobilitätzuschüsse	7	3.422

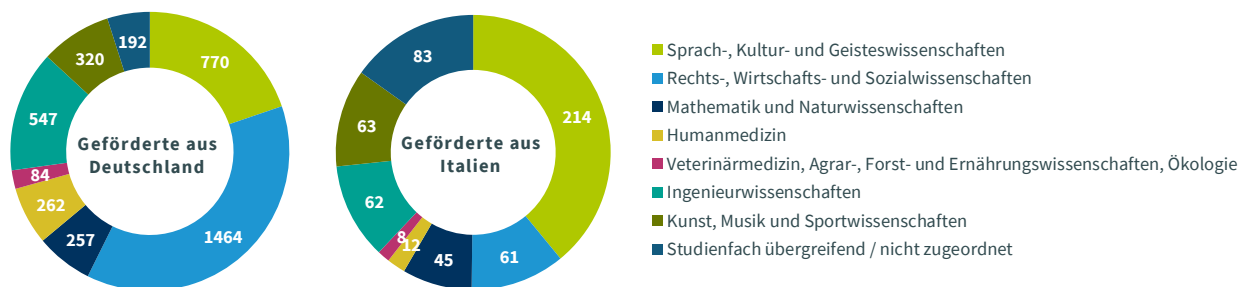
DAAD-Geförderte Italien, 2011-2020 (seit 2017 inkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Verteilung der DAAD-Geförderten 2020 (exkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2020 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)



Quellen: DAAD Statistik, Gefördertenzahlen aus dem Jahr 2020, © Atelier Hauer + Dörfler/moloko_vector/shutterstock.com, CIA WFB
Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, D - 53175 Bonn, www.daad.de/de/impressum, © DAAD